

08.08.2016 - 16:57 Uhr

Ehrenamtliche können Projektmittel beantragen

Die bundesweite Initiative „Demokratie leben“ verteilt 25 000 Euro Fördergelder.

Von Lisa Bertram



Der Landkreis Wolfenbüttel und die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport haben sich für das Bundesprogramm „Demokratie leben – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ zu einer Partnerschaft zusammengetan. Bürger, Initiativen, Verbände und Vereine haben die Möglichkeit, Fördergelder für Projekte zu beantragen.

Gefördert werden sollen Projekte, die das friedliche Zusammenleben aller Kulturen im Landkreis vorantreiben. Kurz gesagt: Projekte, die aktiv gegen Rechtsextremismus, gegen Gewalt und Menschenfeindlichkeit vorgehen, die die Demokratie und die Gemeinschaft fördern.

„Die Initiative ist bis 2019 aufgelegt“, erklärt Heide Gebhardt, Leiterin des federführenden Amtes im Landkreis Wolfenbüttel. „Es gibt Radikalisierungstendenzen quer durch die Bevölkerung“, sagt Astrid Hunke, Leiterin der Koordinierungs- und Fachstelle der Freiwilligenagentur. „Ich habe gemerkt, dass die Leute unzufrieden waren und das war für mich der Anstoß, das Projekt auch nach Wolfenbüttel zu holen.“

Bis zum 18. August können Projektanträge in der ersten Phase eingereicht werden. Insgesamt stehen 25 000 Euro Fördergelder bereit (20 000 Euro im Aktions- und Initiativfonds und 5000 Euro im Jugendfonds). „Wir sind offen für Fragen und helfen gern beim Ausfüllen des Antrags“, so Astrid Hunke. „Wir wünschen uns Projekte aus Kunst und Kultur, dem Sportbereich, Projekte, die die eigene Meinung nach außen transportieren, Aufklärung leisten,

es ist alles möglich. Einfach trauen und anfragen. Es sollte grob unter dem Motto Antidiskriminierung und Toleranz laufen.“

Die Projektkoordinatoren wünschen sich auch Studenten der Ostfalia, die das Programm wissenschaftlich begleiten würden, von Wolfenbüttel eine Bestandsaufnahme machen würden, Brennpunkte feststellen würden und nach Ablauf des Programms schauen würden, was sich seitdem getan hat. Ein Begleitausschuss entscheidet über die Verteilung des Geldes.

Bis zu 7000 Euro kann ein einzelnes Projekt bekommen, Jugendprojekte bis zu 1000 Euro.

Am 31. Oktober soll es eine Informationsveranstaltung, die sogenannte „Demokratiekonferenz“, in der Bundesakademie geben. Dort sollen sich Bürger über „Demokratie leben“ informieren können, aber auch miteinander ins Gespräch kommen über die Lage in Wolfenbüttel. Anschließend sollen sich Arbeitskreise bilden und weitere Interessierte können sich für den Begleitausschuss aufstellen lassen, der über die Vergabe des Geldes entscheidet.

ANSPRECHPARTNER

Federführendes Amt

Heide Gebhardt

Landkreis Wolfenbüttel/

Bildungszentrum

(05331) 84 261

demokratie-leben@lk-wf.de

Koordinierungs- und Fachstelle

Astrid Hunke

Freiwilligenagentur

(05331) 98 49 79

demokratie-leben@hunke-wf.de

Weitere Informationen auf den Internetseiten www.freiwillig-engagiert.de/demokratie-leben oder auf www.demokratie-leben.de/

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/region/wolfenbuettel/ehrenamtliche-koennen-projektmittel-beantragen-id2391264.html>